

**Niederschrift**  
Nr. 03/2021  
über die **öffentliche** Sitzung des  
Gemeinderats  
vom 09.03.2021

---

**Anwesende Mitglieder:**

**Vorsitzender:** Michael E. Pfaff, Bürgermeister

**Gemeinderäte:** Axel Ebner  
Gerhard Engel  
Dr. Michael Fischer  
Anita Frank  
Hans Frick  
Carl Glauner  
Thomas Gutmann  
Joachim Hermann  
Willi Jäckle  
Tabea Joos  
Dr. Jaleh Mahabadi  
Hans-Dieter Rehm  
Thomas Römpf (anwesend ab 18.12 Uhr, während TOP 1)  
Clemens Steinberger  
Monika Stockburger  
Michael Trein  
Gerhard Walter  
Gerold Wein

**Beratende Mitglieder:** OV Peter Günther  
OV Uwe Hebe

**Sonstige Teilnehmer:** Marc Bader  
Kathrin Schönberger  
Lukas Siegel  
Rolf Wöhrle  
Utz Hügler  
Ursula Schnidrig, Vorsitzende Sulzberg Forum

**Schriftführerin:** Margit Doll

**Beginn:** 18.05 Uhr

**Ende:** 20.18 Uhr

### **Nach der Eröffnung stellt der Vorsitzende fest, dass:**

1. zur Sitzung am 02.03.2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde,
2. der Gemeinderat beschlussfähig ist,
3. die Tagesordnung am 05.03.2021 öffentlich bekannt gemacht wurde,
4. die Urkundspersonen für die heutige Sitzung StR Engel und StR Dr. Fischer sind.

### **1. Einwohnerfragestunde**

Ein Bürger erkundigt sich nach den Teilflächennutzungsplan und den Verfahrenskosten für die Erstellung des Teilflächennutzungsplans Windkraft. BM Pfaff erklärt, dass er diese Frage spontan nicht beantworten könne und die Verwaltung die Frage ihm schriftlich beantworten und auch im Rahmen der Bekanntgabe der nächsten Gemeinderatssitzung und im Nachrichtenblatt veröffentlichen werde.

Ein Bürger spricht zwei Artikel im Schwarzwälder Boten vom 15.1.2021 und 27.01.2021 an, indem über die finanzielle Situation der Stadt Alpirsbach geschrieben wurde, diesbezüglich auch das Thema Freibad. Am Wochenende sei dort ein Automat aufgebrochen worden und er hätte gehört, dass der Betreiber sein Eigentum ausgeräumt hätte. Er möchte wissen, ob der alte Betreiber für das Jahr 2021 schon einen neuen Vertrag bekommen habe. Dieser hätte gewusst, zu welchem Stichtag er hätte die Zahlen liefern müssen. BM Pfaff informiert, dass man mit den alten und eventuell anderen interessierten Pächtern im Gespräch sei. Der Bürger hofft auf positive Verhandlungen.

***StR Römpf kommt um 18.12 Uhr zur Sitzung.***

### **2. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 23.02.2021 wurden keine Beschlüsse gefasst, die bekanntzugeben sind.

### **3. Einbringung des Wirtschaftsplans 2021 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung**

#### **- Vorlage Nr. 15/2021 -**

Herr Wöhrle erläutert den Sachverhalt anhand einer Präsentation (ist dem Protokoll beige-fügt.)

StR Glauner fragt nach, ob die Abwasserwerte immer noch so schlecht seien und ob es möglich sei, vom Landratsamt vom Strafgeld etwas zurückzubekommen, da diese auch den schlechten Zustand der Kläranlage nicht bemerkt hätten. Herr Wöhrle informiert, dass die Teilbeträge, die zurückzufordern seien, schon beantragt wurden und mit der Neuinvestition verrechnet werden können. Die nicht zu verrechnenden müsse die Stadt selbst tragen.

StR Hermann erkundigt sich nach den Abwasserwerten von 2020 und ob diesbezüglich eine weitere Strafe auf die Stadt zukomme. BM Pfaff betont, dass die Anlage die Ablaufwerte nicht immer einhalten kann. Dieser Sachverhalt müsste dem Gemeinderat eigentlich bekannt sein. Für das Jahr 2020 hat das Landratsamt der Stadtverwaltung noch keine Grenzwertüberschreitungen angezeigt. StR Hermann wundert sich, wie man dem Wirtschaftsplan zustimmen könne, wo noch keine Kalkulation der Abwassergebühren vorlägen. Herr Wöhrle erklärt, dass die aufgelaufenen Verluste auf die einzelnen Haushaltsjahre nach den gesetzlichen Bestimmungen aufgeteilt werden und in diesem Zeitraum auch abgebaut werden müssen. Die Detailkalkulation kann deshalb auch im Nachgang erfolgen.

StR Hermann erkundigt sich, ob die vorgesehene Investition für eine Überschussschlammeindickung tatsächlich notwendig sei. BM Pfaff erklärt, dass alle Investitionen, die eingestellt wären, mit dem beratenden Ingenieurbüro abgestimmt seien.

StR Hermann erkundigt sich, ob es möglich sei, Darlehen umzuschulden, da es derzeit große Differenzen im Zinssatz gebe. Herr Wöhrle informiert, die Darlehenslaufzeiten betrügen öfters 40 Jahre aber nur mit einer Zinsbindungsfrist von 10 Jahren. Danach bestünde die Möglichkeit, eine Umschuldung vorzunehmen, was auch die letzten Jahre schon gemacht wurde. Es bestünde derzeit ein niederes Zinsniveau.

Ebenso möchte StR Hermann noch wissen, wann dem Gemeinderat die Kalkulation der neuen Abwassergebühren vorgelegt werde und ab wann diese dann greife. Herr Wöhrle hofft noch möglichst auf April, so dass die Gebühren dann ab dem nächsten Ersten in Kraft treten können. StR Ebner sagt, ein Großteil der Abwasserabgabe sei über Jahre nicht verrechnet worden, da die Parameter nicht eingehalten wurden. Der Betrag gehe mittlerweile in die Millionen. Wenn dies so weiterginge, würde der Betrag sich 2023 auf ca. 6 Mio. € belaufen, die Abwasserabgaben würden ins Unermessliche steigen. Er kenne keine Gemeinde, die so hohe Abgaben zu leisten hätte. BM Pfaff erklärt, die Anlage könne die technischen Werte nicht mehr einhalten, deshalb gebe es nur den Weg der Sanierung. Die Verwaltung habe gegen den ersten erstellten Bescheid vom Landratsamt Widerspruch eingereicht und diesen erst nach Aufforderung des Regierungspräsidiums in Karlsruhe hinsichtlich der Erfolglosigkeit der Aufhebung zurückgenommen.

**Die endgültige Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2021 soll unter Berücksichtigung der am 09.03.2021 eventuell noch beschlossenen Änderungen in der Sitzung am 30.03.2021 erfolgen.**

Das Gremium nimmt den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung zur Kenntnis.

#### **4. Beratung des Wirtschaftsplans 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung - Vorlage Nr. 16/2021 -**

Von Seiten des Gremiums gibt es keine Wortmeldungen.

**Die endgültige Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2021 soll unter Berücksichtigung der am 09.03.2021 eventuell noch beschlossenen Änderungen in der Sitzung am 30.03.2021 erfolgen.**

Das Gremium nimmt den Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebs Wasserversorgung zur Kenntnis.

#### **5. Haushaltsberatung 2021 (Kernhaushalt) - Vorlage Nr. 17/2020 -**

BM Pfaff verliest den Antrag der Fraktion SPD/GRÜNE/Frauenliste vom 09.03.2021 vor:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfaff, sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats, die SPD-Grüne-Frauenliste Fraktion beantragt die Einstellung von Finanzmitteln im städtischen Haushalt für die Jahre 2021-2023 in Höhe von 18.000,- € zur Unterstützung des Sulzberg Forums. Aufgeteilt auf die einzelnen Jahre soll folgende Unterstützung gewährt werden: Jahr 2021 – 9.000,- €, Jahr 2022 – 6.000,- €, Jahr 2023 – 3.000,- €. Begründung: Die Arbeit des

Sulzberg Forums stellt einen bedeutenden Wert für das kulturelle Schaffen und Erleben in unserer Stadt dar. Deshalb sollte der Fortbestand mit städtischer Unterstützung gesichert werden. Die Unterstützung sollte vorerst auf drei Jahre beschränkt werden. Dadurch erhält das Sulzberg Forum die Möglichkeit, sich durch erweiterte Eigenentwicklung, wie die Suche nach neuen Sponsoren, Mitgliedern und Schülerinnen und Schülern, für die weitere Zukunft zu positionieren. Nach zwei Jahren wird eine Neubewertung durch den Gemeinderat zu möglichen weiteren Maßnahmen der Unterstützung erfolgen. Hierzu soll das Sulzberg Forum dem Gemeinderat eine Bilanz der Jahre 2021 und 2022 sowie eine Strategie und eine Finanzplanung für die folgenden Jahre vorlegen.“

StR Römpp möchte das Sulzberg Forum unterstützen, da es zur kulturellen Vielfalt gehöre. Wenn die Feuerwehr und die Kläranlage unterstützt würden, dann auch kulturelle Vorhaben. Frau StR'in Frank bittet, dass Frau Schnidrig, die Vorsitzende des Sulzberg Forums, zu Wort kommen dürfe.

BM Pfaff erfragt das Stimmungsbild zum Rederecht von Frau Schnidrig. Seitens des Gemeinderats gibt es keine Einwände.

Frau Schnidrig informiert über die Wichtigkeit und die finanzielle Situation des Sulzberg Forums: Die Musikschule sei ein freiwilliger Teil. Der Verein sei 2009 gegründet worden, es bestünden Kooperationen mit sämtlichen Kindergärten in Alpirsbach und habe die erste Streicherklasse im Landkreis Freudenstadt zustande gebracht. Sie möchte bewusstmachen, was über die letzten 11 Jahre entstanden sei. Ohne diesen ehrenamtlichen Verein gebe es keine Musikschule mehr in Alpirsbach. Es sei nicht Aufgabe der Stadt, diese finanziell zu unterstützen, trotzdem sei es aber eine Bildungseinrichtung. Mit einer 3-Jahres-Förderung in Höhe von jährlich 10.000,- € könnten fehlende Einnahmen gedeckt werden, um sich danach wieder selbst zu finanzieren, um jungen Familien ihren Kindern eine musikalische Bildung bieten zu können. Die Lehrer bekämen das Gehalt für den Unterricht, der Verein müsse nur die Künstlersozialabgabe von derzeit 4,3 % plus Instrumente aufbringen.

BM Pfaff äußert Verständnis für das Sulzbergforum, weist aber in diesem Zusammenhang auf die derzeitige finanzielle, betriebswirtschaftliche Situation der Stadt Alpirsbach mit einem Abmangel von 1,7 Mio. € hin und möchte deshalb sukzessiv freiwillige Leistungen zurückfahren. StR Glauner wirft ein, dass die Stadt über Räumlichkeiten verfüge, die benutzt werden könnten, ohne dass man sich finanziell einbringen müsse. BM Pfaff erachtet die Nutzung der Schulräume als nicht sinnvoll, da die Lagerung der Instrumente nicht möglich sei. Eventuell gebe es in den Teilorten Räumlichkeiten.

StR Engel ist es wichtig, dass Alpirsbach eine Musikschule habe. Er zitiert eine Mitteilung des Städtetages, in welcher steht, dass es jeder Kommune freistehe, eine Musikschule zu unterstützen. In einer Stadt mit vielen kulturellen Veranstaltungen gehöre seiner Meinung nach eine Musikschule dazu. Die derzeitige Struktur des Sulzberg Forums ist für ihn aber sehr fraglich, wenn alles nur noch an einer Person hänge. Er würde der Förderung nur mit dem Sperrvermerk zustimmen, dass die frühere Struktur wiederhergestellt werde.

StR Römpp befindet es für nicht richtig, dass eine Stadt einem Verein vorschreibt, wie die Vorstandschaft zu gestalten sei.

StR Engel beantragt die Abstimmung des Antrages der Fraktion SPD/GRÜNE/Frauenliste mit einem Sperrvermerk zur Aufhebung durch den Gemeinderat zu versehen.

**BM Pfaff stellt den Antrag wie folgt zur Abstimmung: Die Fraktion SPD/GRÜNE/Frauenliste stellt den Antrag, das Sulzbergforum in den Jahren 2021-2023 wie folgt zu unterstützen:  
Jahr 2021 – 9.000,- €, Jahr 2022 – 6.000,- €, Jahr 2023 – 3.000,- €**

Dem Antrag wird mit Sperrvermerk mehrheitlich (14 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) zugestimmt. Herr Wöhrle wird dies in den Haushalt aufnehmen.

Herr Hügler stellt eine Präsentation zum Markenkonzept vor (ist dem Protokoll beigelegt) und stellt den Antrag, das Budget auf 95.000,- € festzusetzen.

StR Hermann bekräftigt, Alpirsbach müsse sparen, vor allem müsse der Premium-Wanderweg günstiger werden.

**StR Hermann stellt den Antrag, die Summe 75.000,- € in den Haushalt einzustellen.**

Das Gremium lehnt den Antrag mehrheitlich (4 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen) ab.

**StR Engel stellt den Antrag, die Summe 85.000,- € in den Haushalt einzustellen.**

Das Gremium lehnt den Antrag mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen) ab.

**StR Glauner stellt den Antrag, die Summe 95.000,- € in den Haushalt einzustellen und dass der Gemeinderat über die einzelnen Projekte abstimmt.**

Das Gremium lehnt den Antrag mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen) ab.

**BM Pfaff stellt den Antrag, die Summe 95.000,- € mit Sperrvermerk 10.000,- € in den Haushalt einzustellen.**

Das Gremium stimmt dem Antrag mehrheitlich (15 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen) zu.

Herr Wöhrle wird dies in den Haushalt aufnehmen.

Anschließend wird die allgemeine Haushaltsberatung 2021 fortgeführt.

Für StR Steinberger erschließt sich der Haushalt in Zeiten, in denen Sparen angesagt sei, nicht. Nur mit Einschnitten bei freiwilligen Leistungen könne der Haushalt in 4-6 Jahren ausgeglichen werden.

StR Steinberger stellt den Antrag auf eine globale Minderausgabe von 10%.

StR Walter befürwortet den Antrag von StR Steinberger. Wenn es der Wirtschaft schlecht gehe, müsse man sparen. Es gebe Möglichkeiten, dies zu tun z. B. beim Einkauf. Wenn nicht alle Projekte realisierbar seien, würde auch schon eingespart werden.

StR Glauner spricht das Mail von StR Engel an, in welchem die strukturellen Probleme der Stadtverwaltung angesprochen wurden. Die Zahlen seien anschaulich aufgezeigt. Es sei Aufgabe der Verwaltung, dies strukturell anzugehen, um eventuelle Sparmaßnahmen einzuleiten. BM Pfaff kann einer Minderausgabe von 10% nicht zustimmen. Vor dem Haushalt 2022 werde die Verwaltung dem Gemeinderat eine Liste mit den nur wichtigsten Projekten zukommen lassen. Er erwidert, dass nicht nur die Verwaltung die Verantwortung trage. Pflichtaufgaben und Beschlüsse, vor allem im sozialen Bereich, hätten die Schulden in enorme Höhe getrieben. Kurz vor Beschluss des neuen Haushaltes 10 % zu streichen, sei unmöglich.

StR Römpp sagt, in ganz Deutschland müsse gespart werden. Aber kurz vor Haushaltsabschluss sei dies nicht mehr sinnig, man müsse endlich vorankommen.

StR'in Dr. Mahabadi ist der Meinung, ein Voranbringen der Stadt ginge leider nicht. Man müsse bewusst nachschauen, wo weniger Geld ausgegeben werden könne. Das Gremium warte immer noch auf eine der Organisationsuntersuchung durch die Firma IMAKA, ob zu wenig oder zu viel Personal beschäftigt sei. BM Pfaff erläutert, dass immer nur vom Personal der Verwaltung die Rede sei. Von insgesamt 125 städtischen Beschäftigten seien gerade einmal 25 in der Verwaltung tätig. Es gebe noch weitere z. B. im Bauhof, Kläranlage, Wasser, Reinigung, Kindergärten.

StR Gutmann findet die anvisierte Richtung von StR Steinberger gut. Eine Teamgründung mit der Verwaltung, in welcher man konstruktiv zusammenarbeite, in der man genau durchleuchte, was die definitiven Pflichtaufgaben seien und wo Sparmaßnahmen möglich seien, hält er für äußerst sinnvoll.

StR Rehm erinnert sich, dass früher jährlich von der Verwaltung eine Liste vor jeder Haushaltsberatung vorgelegt wurde mit einem gezielten Katalog von Themen zur Einsparung, welche diskutiert, ergänzt und konkret weiterentwickelt wurden. Es gebe durchaus Ansätze, wo eingespart und der Haushalt entlastet werden könne. Er spricht als Beispiel die Friedhofspflege und die Reinigung an und hinterfragt, wie man zu günstigerem Personal finden könne. BM Pfaff stimmt dem zu. 2020 kam Corona und viele Projekte konnten nicht realisiert werden, was auch Einsparungen zur Folge hatte. Die Verwaltung sagte schon zu, vor der nächsten Haushaltsberatung eine solche Liste wieder vorzulegen. Dabei erklärt er, dass von der Verwaltung vorgerechnet wurde, dass im Bereich Reinigung eine Fremdleistung teurer sei, trotz allem wurde beschlossen, diese fremd zu vergeben.

StR Steinberger sagt, er wollte mit seinem Antrag genau diese Diskussion provozieren. Er ist der Meinung, BM Pfaff wolle nur bei den freiwilligen Leistungen sparen. Seiner Meinung nach wird das finanzielle Problem vor allem bei der Kläranlage, Wasser und Verwaltung immer größer. Wenn das so weiterginge, ende die ganze Situation in drei Jahren böse. Er macht den Vorschlag, eine Arbeitsgemeinschaft mit Vertretern des Gemeinderats zu bilden, um dort Ideen zu Einsparungen erarbeiten zu können. BM Pfaff äußert sich enttäuscht darüber, dass StR Steinberger der Ansicht sei, er könne nicht sparen. Seit Amtsantritt warne er den Gemeinderat vor der jetzigen Kostenstruktur durch die Umsetzung des neuen Haushaltsrechtes und die daraus resultierende Notwendigkeit einer strukturellen Haushaltskonsolidierung. Die Stadtverwaltung hätte sich die letzten Jahre nichts gegönnt und ist der Meinung, am Schluss der Haushaltsberatung sei eine Diskussion nicht mehr nötig und zielführend.

#### **StR Steinberger stellt den Antrag auf eine globale Minderausgabe von 10%.**

Der Antrag wird mehrheitlich (5 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen) abgelehnt.

Die endgültige Verabschiedung des Haushaltsplans 2021 (Kernhaushalt) soll unter Berücksichtigung der bereits am 23.02.2021 beschlossenen Änderungen in der Sitzung am 30.03.2021 erfolgen.

**Das Gremium nimmt den Haushaltsplan 2021 zur Kenntnis.**

#### **6. Beschlussfassung über die im 2. Halbjahr 2020 eingegangenen Spenden**

**- Vorlage Nr. 18/2021 -**

BM Pfaff rückt vom Tisch wegen Befangenheit ab, StR'in Dr. Mahabadi übernimmt den Vorsitz.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Annahme der in der beigefügten Liste aufgeführten Spenden.**

BM Pfaff übernimmt wieder den Vorsitz.

#### **7. Vergabe zusätzlicher Schutzausrüstung für Unwetterlagen für die Feuerwehr**

**- Vorlage Nr. 19/2021 -**

BM Pfaff erklärt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Vergabe in Höhe von 59.542,84 € an die Firma Barth Feuerwehrentechnik GmbH & Co. KG und beauftragt die Verwaltung mit der Bestellung der Schutzausrüstung.**

**8. Bausachen**

**- Vorlage Nr. 20/2021 -**

<b>Gemarkung</b>	<b>Baugrundstück</b>	<b>Vorhaben</b>	<b>Antrag auf Abweichung / Ausnahme/Befreiung</b>
<b>Alpirsbach</b>	Flst. Nr. 360/5 Am Höhneck 31	Neubau Wohnhaus	Unterschreitung der in der Baunutzungsschablone festgelegte EFH
<b>Peterzell</b>	Flst. Nr. 162/2 Hochwaldstraße 3	Nutzungsänderung eines Ausstellungsraumes zu einem Friseursalon	
<b>Reutin</b>	Flst. Nr. 112+113 Herdweg 17	Errichtung eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage	Befreiung von der im B-Plan festgesetzten Baugrenze Befreiung von der im B-Plan festgesetzten First- und Traufhöhe
<b>Römlidorf</b>	Flst. Nr. 69 Sonnenstraße 33	Neubau von zwei Fertiggaragen als Doppelgarage	

Die Bausachen in den Teilorten wurden vom jeweiligen Ortschaftsrat vorberaten und ein entsprechender positiver Empfehlungsbeschluss für den Gemeinderat gefasst.

Das Gremium fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

**Das Einvernehmen zu den o.g. Bauvorhaben wird nach § 36 Baugesetzbuch erteilt.**

**9. Bekanntgaben**

Der Aufstockungsbetrag für das städtische Sanierungsgebiet Altstadt III wurde in Höhe von 800.000,- € bewilligt.

In enger Zusammenarbeit der Stadt Alpirsbach mit dem Kommunalen Testzentrum werden ehrenamtliche Helfer gesucht, die in diesem Zusammenhang geschult und Schutzausrüstung erhalten.

BM Pfaff liest die Pressemitteilung „Alpirsbach „Höhe I“ Entwicklung des neuen Gewerbegebietes“ von Herrn Dirk Mauritz, LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH vom 08.03.2021 vor (ist dem Protokoll beigelegt).

In diesem Zusammenhang liest BM Pfaff auch den Kurzbericht 2021/01 von Herrn Mauritz vom 08.03.2021 vor (ist dem Protokoll beigelegt).

#### **10. Anfragen, Anregungen, Anträge**

StR Hermann erkundigt sich erneut, wann die Tablets für die Schulen eintreffen. BM Pfaff kann diesbezüglich leider noch keinen Liefertermin angeben.

StR'in Stockburger spricht den Defibrillator in der Sporthalle in Peterzell an. Dieser sei nicht öffentlich zugänglich. BM Pfaff informiert, dass dieser dort platziert worden sei, da beim Sport die meisten Herzprobleme auftreten könnten.

StR'in Stockburger erkundigt sich noch, ob beim Ortsausgang Peterzell nicht ein Warnschild angebracht werden könne, da sich dort eine Feuerwehrausfahrt befände. BM Pfaff sagt, dass die dort vorhandene Feuerwehrausfahrt gut einsehbar sei und die vorbei- bzw. heranfahrenden Fahrzeuge im Einsatzfall frühzeitig durch das aktivierte Blaulicht und Martinshorn gewarnt werden.

Weiter möchte StR'in Stockburger wissen, ob schon bekannt sei, wie der Verkehr in Peterzell umgeleitet werde, wenn die Straße saniert werde. BM Pfaff erläutert, dies sei eine Landesmaßnahme. Sobald die Verwaltung Kenntnis darüber hätte, würde der Gemeinderat informiert werden.

Zuletzt fragt StR'in Stockburger nach, ob an den Haltebuchten entlang der Industriestraße, Bereich Grundegert, nicht ein Abfalleimer angebracht werden könne. Diese Haltemöglichkeit würde vor allem von LKW-Fahrern genutzt, die den Müll jetzt einfach dort hinterließen. BM Pfaff gibt diese Anfrage an StR und Ortsvorsteher Jäckle weiter. StR Jäckle erläutert, sämtliche Abfalleimer in Peterzell seien entfernt worden, da dort vor allem Hausmüll entsorgt wurde. Er werde dies aber im Ortschaftsrat ansprechen.

#### **Zur Beurkundung:**

Bürgermeister:

Schriftführerin:

Gemeinderäte: